

## Vyjádření školitelky k průběhu studia a k disertační práci

Mgr. Jany Dušek Pražákové

s názvem

**„Adoleszenz im Kontext von Migration im Werk von Irena Brežná, Ilma Rakusa  
und Katja Fusek“**

**předkládané v roce 2024 na Ústavu germánských studií FF UK Praha**

### I. Verlauf des Doktorandenstudiums

Jana Dušek Pražáková befindet sich im Doktorandenstudium seit 2016, seit 2018 in meiner Betreuung. Ihre Studien- und Prüfungsleistungen wurden im Einklang mit dem Individuellen Studienplan erbracht, wobei die Zahl der studienbezogenen Fachaktivitäten das vorgeschriebene Pensum bei weitem überschreiten. Die Doktorandin hat im Verlauf ihres Doktorandenstudiums 4 kürzere Auslandsaufenthalte an den Universitäten in Bonn, Konstanz, Zürich und Basel absolviert und einen einjährigen Forschungsaufenthalt an der University of Edinburgh (9/2017–8/2018 unter der Betreuung von Dr. Frauke Matthes) im Rahmen des dreijährigen Projekts der Grantagentur der Karls-Universität (GA UK) für außerordentliche Promotionsprojekte. Dieser Forschungsaufenthalt gab ihr ganz wichtige Impulse, die – besonders im theoretischen Teil – Eingang in ihr Dissertationsprojekt fanden.

Frau Jana Dušek Pražáková hat die vorläufigen Forschungsergebnisse ihrer Arbeit im Laufe des Studiums stets an germanistischen Workshops oder internationalen Tagungen erfolgreich präsentiert. Unter den 7 Vorträgen würde ich insbesondere die Teilnahme an der internationalen germanistischen Tagung 2019 in Pardubice und ihren Vortrag *Becoming Woman across the Iron Curtain in the Works of Irena Brežná, Katja Fusek, and Ilma Rakusa* am Workshop „Performing Heritage, Writing Migration“ im Juni 2018 an der University of Cambridge hervorheben.

Dem entspricht auch ihre beachtliche Publikationsliste, zu der außer Studien in Sammelbänden und Zeitschriften vor allem zahlreiche Rezensionen zu deutschsprachiger Literatur und Interviews mit deutschsprachigen Autor\*innen zählen (alleine für die Literaturzeitschrift iLiteratura.cz sind es an die 30). Nicht zuletzt sind auch ihre Übersetzungen von wissenschaftlichen oder literarischen Texten zu nennen – das alles spricht für ihr langjähriges und tiefes Interesse am Forschungsthema, das über die drei ausgewählten Autorinnen weit hinausgeht. Unter den veröffentlichten Fachpublikationen verdient ihre Studie zum Fremd- und Frauenwerden bei Brežná, Fusek und Rakusa in *Oxford German Studies* (2/2019) näher erwähnt zu werden.

Außerdem beteiligte sich die Kandidatin an mehreren herausgeberischen Projekten ihres Instituts und sammelte wichtige Erfahrungen beim Mitorganisieren von germanistischen Workshops und Tagungen (hervorzuheben wäre in diesem Zusammenhang ihre Moderation bei PRAGESTT seit 2014 oder die Mitorganisation des Weltkongresses der Interkulturellen Germanistik 2016 in Prag). Nicht zuletzt koordinierte sie auch die Partnerschaft mit dem Hueber Verlag oder war als Hilfskraft bei der bibliographischen Bearbeitung der Prager jüdischen Zeitung „Die Wahrheit“ tätig.

## II. Bewertung der Dissertation

Die vorgelegte Dissertation beschäftigt sich mit einem bisher noch nicht näher untersuchten Thema der Adoleszenz im Kontext der Migration am Beispiel von drei Autorinnen, die gewisse Gemeinsamkeiten (biographisch und thematisch) aufweisen. Dem entspricht auch der ausgewählte Textkorpus von vier Werken, in deren Mittelpunkt junge weibliche Figuren stehen, die durch die Entscheidung ihrer Eltern – in der sie entscheidend formierenden Lebensphase der Adoleszenz – mit einer neuen sprachlich und kulturell fremden Umgebung konfrontiert werden und sich mit dem Assimilationsdruck des Aufnahmelandes (hier der Schweiz) auseinandersetzen müssen, um ihre kulturelle Integrität und Identität bewahren zu können. Diesem Ziel entspricht die Wahl der theoretischen Ansätze sowie der gewählten Methode, die den drei analytischen Kapiteln zu Grunde liegt. Hier werden drei unterschiedliche Schwerpunkte fokussiert die Fremderfahrung der weiblichen Figuren, die vestimentäre Poetik und die alimentäre Poetik.

Frau Jana Dušek Pražáková ist es m. E. gelungen, das Thema adäquat zu analysieren und die theoretischen Ansätze für den analytischen Teil fruchtbar zu machen. Die Argumentation ist stets nachvollziehbar. Frau Dušek Pražáková versteht es, ihre Gedanken und Argumentation durch entsprechende Belege aus der Primär- und Sekundärliteratur zu stützen, was ihr ermöglicht, interessante Schlussfolgerungen zu ziehen. In ihrer Dissertation formuliert sie originelle Gedanken und präsentiert Ergebnisse, die der weiteren Forschung sowohl der einzelnen Autorinnen als auch der entsprechenden Thematik (Adoleszenz, Migration) dienlich sein werden.

## III. Anmerkung

Bei der Plagiatskontrolle wurde im System Turnitin eine Übereinstimmung von 42% festgestellt, was allerdings keineswegs bedeuten soll, dass es sich um ein Plagiat handelt. Diese hohe Zahl ergibt sich daraus, dass sich die Kandidatin in ihrer Dissertation auf ihre eigenen, bereits publizierten Arbeiten oder Interviews mit den Autorinnen bezieht. Die jeweiligen Quellen werden in der vorgelegten Dissertation, entsprechend den allgemein geltenden Normen des wissenschaftlichen Arbeitens, ausgewiesen.

## IV. Zusammenfassung

Ich empfehle die vorgelegte Dissertationsarbeit vorläufig zur Annahme und bewerte sie mit dem Prädikat „**bestanden**“.

Předběžně klasifikuji předloženou disertační práci jako „*prospěla*“.

28.1.2024

Prof. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D.